



Verhalten beim Fahren in Gruppen - einige Tipps

Allgemein

Werden folgende Ratschläge befolgt, sind die besten Voraussetzungen für eine gelungene Motorradtour bereits vorhanden. Wir wollen uns aber auch nicht sklavisch an Regeln halten, sondern gemeinsam mit Elan und Eigeninitiative einen angenehmen Motorradurlaub unter Gleichgesinnten gestalten !!!

Grundsätzliches

Wie auch bei anderen gemeinsamen Aktivitäten funktioniert auch das Motorradfahren in der Gruppe nur, wenn bestimmte Regeln beachtet werden und die Rücksicht aufeinander im Vordergrund steht.

Die wichtigste Grundregel beim Gruppenfahren: kein Wettbewerb, keine Überholmanöver untereinander, kein Drängeln. Wer mal schneller fahren will, fährt zu einem vom Tourguide zugewiesenen Treffpunkt einfach voraus. Sicher fahren in der Gruppe heißt vor allen Dingen genügend Abstand halten und dazu auf gerader Strecke immer versetzt fahren, um den Blick nach vorn auf Straßenverlauf und mögliche Hindernisse zu sichern. Wer im blinden Vertrauen nur dem Rücklicht des Vordermanns folgt, hat in Notsituationen oder bei verzwickten Kurvenkombinationen schlechte Karten. Die versetzte Fahrweise muss in Kurven aufgehoben werden, hier fährt jeder seine eigene Linie!

Überholen

Der Druck den Anschluss zur Gruppe nicht abreißen zu lassen, führt bei Überholvorgängen mitunter zu extrem gefährlichen Aktionen. Wer dabei einfach blind dem Vordermann folgt, ohne sich ein eigenes Bild über den Gegenverkehr zu machen, riskiert Kopf und Kragen. Deshalb darf erst dann der Überholvorgang eingeleitet werden, wenn es die Verkehrssituation zulässt. Nach dem Überholvorgang fährt man nicht wieder auf seine Position bezgl. der versetzten Fahrweise zurück, sondern so weit als möglichst rechts, um dem folgenden Fahrer den Raum zum einsichern zu lassen und reiht sich erst danach wieder in die eigentliche Position ein!

Reihenfolge

Der Tourguide führt die Gruppe zügig mit flüssiger Fahrweise an. Es gibt dabei 2 Möglichkeiten der Staffelung, die sich an Fahrkönnen und Motorleistung orientieren.

Die 1. Möglichkeit:

das "schwächste" Glied reiht sich hinter dem Tourguide ein, bis zum Schluss dann derjenige, der das stärkste Motorrad in Verbindung mit dem höchsten Fahrkönnen bewegt.

Diese Reihenfolge verhindert, dass weniger geübte Fahrer in aller Hektik und mit großem Risiko der Gruppe hinterher hetzen müssen. Das hört sich so am besten an, die meisten machen dies auch so, aber wir haben die Erfahrung gemacht, dass dies je nach Gruppe, nicht das Beste ist!

Der Nachteil dabei ist, dass der "Schwächste" vorn dem Druck der Gruppe, die ja alle hinter ihm sind, nicht gewachsen sein kann und über seine Verhältnisse fährt, weil er die Gruppe nicht aufhalten will. Oder / Und derjenige fährt so langsam, dass diejenigen hinter ihm keinen Spaß mehr haben.



Für diesen Fall haben wir die 2. Möglichkeit:

Wir drehen den Spieß um und der Schnellste fährt vorne hinter dem Tourguide und der langsamste an vorletzter Stelle. An letzter Stelle fährt ein geübterer Fahrer, sozusagen als "Lumpensammler", der in praktikablen zeitlichen Abständen durch andere geübtere Fahrer abgelöst wird.

Welche von diesen beiden Möglichkeiten im Endeffekt praktiziert wird, hängt allein von der Zusammensetzung der Gruppe ab und kann deshalb auch nur vor Ort bestimmt werden.

Deutet sich bei allen Bemühungen eine optimale Reihenfolge zu finden an, dass ein Gruppenmitglied trotzdem überfordert zu sein scheint der Gruppe zu folgen, muss dies unbedingt beim nächsten Stopp zur Sprache gebracht werden! Nur so können absehbare Unfälle oder Stürze vermieden werden. Sollte sich jemand selber dabei ertappen, dass er verkrampft über seine Verhältnisse fährt, sollte er unbedingt den Tourguide darüber unterrichten !!!

Anschluss halten

Jeder Teilnehmer beobachtet seinen Hintermann im Rückspiegel, so dass keiner verloren gehen kann! Ist dies doch einmal der Fall, wird kurz gehupt und sofort angehalten. So ist sichergestellt, dass die Gruppe nicht getrennt wird, wenn im hinteren Teil etwas passiert. Vor allen Dingen besteht beim Abbiegen die Gefahr, dass dem Vordermann hinterher gefahren wird, um den Anschluss nicht zu verpassen. Das ist natürlich vollkommen falsch und kommt leider immer wieder vor!

Deshalb möchten wir Euch an dieser Stelle dringend ans Herz legen, an der Abbiegestelle immer auf den Hintermann zu warten und zwar an einer übersichtlichen Stelle !!!

Regen

Da nicht davon ausgegangen werden kann, dass jeder regendichte Membrankleidung trägt, wird bei einsetzendem Regen, wenn möglich dort, wo man sich unterstellen kann, angehalten, um sich die Regensachen anziehen zu können.

Tanken

Nach Möglichkeit halten wir an Tankstellen mit mehreren Zapfsäulen. Wann getankt wird, klärt der Tourguide vor der Abfahrt in Abhängigkeit von den jeweiligen Reichweiten der einzelnen Teilnehmer. Die Tankstopps werden so gelegt, dass der Teilnehmer mit der kleinsten Tankkapazität die Strecke bequem schafft. Es tanken alle Teilnehmer mit, die nicht mindestens doppelt so weit kommen wie der Teilnehmer mit der geringsten Tankkapazität.

Verfahren

Es kann dem besten Tourguide passieren, dass er sich verfährt, vor allem bei Baustellen, Umleitungen und geänderten Straßenführungen. In diesem Fall sucht der Tourguide eine Möglichkeit, wo die ganze Gruppe gefahrlos anhalten kann, während er die Karte / Navi studiert und die weitere Route festlegt.

Parken

Wo immer es geht, sollte so geparkt werden, dass ein unbehindertes Wegfahren nach vorn möglich ist. Beim Einparken ist zu beachten, dass meist noch mehrere Motorräder folgen, die auch Parkfläche benötigen. Bergab sollte ein Motorrad niemals geparkt werden!

Gelesen, verstanden und hiermit anerkannt: _____, den _____ 2017